

Förderung des Gemüsebaus.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung 3 (Magistratsrat Dr. Ehrenberg), Neues Rathaus, werden an Kriegsgemüsegärtner gegen Vorweisung ihrer Pachtkarte die von der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien herausgegebenen „Anleitungen zum Gemüsebau“ unentgeltlich abgegeben. Kaiserlicher Rat Heiling er hat zur Förderung des Gemüsebaues in Wien der Gemeinde Wien mehrere Bahnwagen Kunstdünger (Kali-Superphosphat) zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Wien gibt dieses wertvolle Düngmittel an die Gemüsegärtner von Wien, ferner an Schrebergärtner, Kriegsgemüsegärtner und an private Grundbesitzer unentgeltlich ab Mittwoch den 19. April bis Dienstag den 2. Mai d. J. an Wochentagen gegen eine in der Magistratsabteilung III im Rathause, 5. Stiege, 2. Stock (Magistratsrat Dr. Ehrenberg) während der Amtsstunden (9 bis 1 Uhr) zu behebende Bezugsanweisung im städtischen Reservergarten, II. Vorgartenstraße, Ecke Emsgasse an Wochentagen von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr.

Abgabe von Saatbohnen und Gemüsesetzlingen durch die Gemeinde Wien.

Die Gemeinde Wien gibt an Kriegsgemüse- und Schrebergärtner, Schulen und an alle Grundeigentümer oder Pächter, die im Wiener Gemeindegebiete liegende Gründe mit Gemüse bebauen, Saatbohnen und Gemüsesetzpflanzen, soweit die Vorräte reichen, unentgeltlich ab. Saatbohnen sind für Kriegsgemüse- und Schrebergärtner bis zu einer Höchstmenge von je 1 Kilogramm, für Schulen nach Erfordernis, für sonstige Bewerber bis zu einer für den Anbau einer Fläche von höchstens 100 Quadratmeter erforderlichen Menge in der Stadtgartendirektion, Am Heumarkt 2, erhältlich. Gemüsesetzpflanzen werden vom 17. d. angefangen im städtischen Reservergarten in Ragran (hinter dem Straßenbahnhofe an der Wagramerstraße) an Wochentagen zwischen 8 und 11 Uhr und 2 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 12 Uhr abgegeben.